



2. Handball-Bundesliga – Saison 2006/2007

Presse-Information vom 29. April 2007

Dormagen bleibt mit Sieg über Oftersheim dran an TUSEM Essen

Der Aufstiegskampf in der 2. Handball-Bundesliga Süd bleibt drei Spieltage vor Saisonende weiter spannend. Denn sowohl Spitzenreiter Essen, der TUSEM gewann daheim 35:29 gegen Concordia Delitzsch, als auch der TSV Bayer Dormagen, 31:27 gegen die HG Oftersheim/Schwetzingen, erledigten ihre Hausaufgaben und untermauerten ihre Aufstiegsambitionen. Verlierer des 35. Spieltags war der Tabellendritte TV Hüttenberg, der über ein 29:29 in Bietigheim nicht hinaus kam und damit bereits vier Punkte hinter dem punktgleichen Spitzenduo zurück liegt.

Gegen die HG Oftersheim/Schwetzingen kam der TSV Bayer vor 1.800 Zuschauern im TSV Bayer Sportcenter zu einem letztlich ungefährdeten 14. Heimerfolg. Dass dieser Sieg nicht höher ausfiel, lag an der abfallenden Konzentration der TSV-Spieler in den Schlussminuten, die es den Kurpfälzern erlaubte, das Ergebnis bei sommerlichen Temperaturen positiv zu korrigieren. „Wir haben bis zum Schluss gekämpft und alles gegeben“, war HG-Trainer Branco Dojcač nicht unzufrieden mit dem Auftreten seiner Mannschaft.

Nachdem sein Team in der 53. Minute bereits deutlich mit 28:19 geführt hatte, monierte TSV-Trainer Kai Wandschneider zu Recht den Abfall seiner Mannschaft in den Schlussminuten: „Wir müssen lernen, bis zum Abpfiff konzentriert weiter zu spielen. Ansonsten war ich mit dem Spiel weitestgehend einverstanden.“

Die Bestnoten in Hälfte eins verdienten sich die Torhüter beider Mannschaften. Sowohl TSV-Routinier Joachim Kurth, als auch der nach der Saison nach Bietigheim wechselnde Mathias Lenz sorgten für so manches Ausrufezeichen. In der Endphase von Halbzeit eins gelang es den Gastgebern, sich aus der Umklammerung der HG zu lösen und einen vorentscheidenden Fünf-Tore-Vorsprung mit in die Pause zu nehmen.

Nach dem Wechsel setzten sich die Dormagener dann weiter ab, so dass der erneute Heimerfolg zu keiner Phase in Gefahr geriet. Größter Aufreger der 2. Hälfte war der Zusammenstoß von Dormagens Christoph Schindler mit Schiedsrichter Martin Puchinger, der nach dem unbeabsichtigten „Zusammentreffen“ benommen am Boden liegen blieb und mit Hilfe des gesamten ärztlichen Betreuungsstabes der Dormagener wieder auf die Beine kam

und das Spiel an der Seite seines Kollegen Matthias Knapp problemlos zu Ende bringen konnte.

Am kommenden Wochenende stehen für die beiden Spitzenteams der Liga zwei hochinteressante Begegnungen auf dem Spielplan. Tabellenführer Essen reist am Sonntag zur unberechenbaren TSG aus Friesenheim (Anwurf: 18 Uhr). Die Ludwigshafener konnten bisher als einziges Team in der Rückrunde den TSV Bayer Dormagen bezwingen. Der TSV Bayer muss bereits einen Tag früher am Samstag ran. In der Stuttgarter Porsche Arena wartet um 19.30 Uhr Gastgeber SG HBR Ludwigsburg, die am vergangen Mittwoch den Essenern beim 27:27 einen Punkt abknöpften.

In der baden-württembergischen Landeshauptstadt können die Dormagener im Kampf um den Aufstieg auch auf die Unterstützung ihrer Anhänger bauen. Mit insgesamt drei Bussen setzen sich die TSV-Fans am Samstag Richtung Stuttgart in Bewegung, denn aufgrund der großen Nachfrage haben sich der TSV Bayer Dormagen und Taxi Hillmann kurzfristig entschlossen, für 35,- Euro (Bustransfer inklusive Eintrittskarte) einen zusätzlichen Fanbus in Richtung Stuttgart einzusetzen.

Interessierte sollten sich bis spätestens Donnerstag, 3. Mai 2007 einfach unter Angabe von Namen, Adresse und Telefonnummer in der TSV-Handball-Geschäftsstelle bei Björn Barthel (Tel.: 02133 / 51 69 03 oder b.barthel@tsv-bayer-dormagen.de) unter dem Stichwort „Auswärtsspiel Porsche Arena“ melden.

Die Spielstatistik:

TSV Bayer Dormagen – HG Oftersheim/Schwetzingen 31:27 (15:10)

Dormagen: Kurth, Reckzeh (bei zwei 7m); Wisotzki (2), Schindler (2), Pfahl (5), Plaz, Breuer (2), Koke (9/5), Meyer (2), Duin (n.e.), Wagner (5), Landsberg (3), Sieberger, Meckes (1); Trainer: Kai Wandschneider.

HG O/S: Lenz, Rutschmann (bei drei 7m); Conrad (2), Hubert (1), Buschsieper (3/3), Weißling, F. Sauer (n.e.), T. Job (5), Wilbrandt (2), Zwißler (2), Rohr (7/2), Meiser (4), Litzinger (1), Polifka (n.e.); Trainer: Branco Dojcak.

SR: Knapp/Puchinger (Birkenau/Fürth i.O.). – **Z:** 1.800. – **Zeitstrafen:** 2:2 Minuten (Landsberg – Litzinger) – **Siebenmeter:** 6/5:6/5 (Rohr wirft an die Latte/18. – Koke fällt der Ball aus der Hand/39.). – **Spielfilm:** 0:1 (2.), 2:1 (5.), 2:2 (5.), 5:2 (9.), 7:4 (13.), 9:8 (21.), 11:8 (22.), 12:9 (25.), 12:10 (27.), 15:10 (30.) – 15:11 (33.), 17:15 (37.), 21:16 (42.), 24:16 (46.), 28:19 (53.), 28:24 (57.), 30:25 (58.), 30:27 (60.), 31:27.

Ihr Ansprechpartner:

Knut Kleinsorge

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 58 95 46 25

E-Mail: k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de

HVM-Verbandsliga: Verbandsligameister TSV Bayer Dormagen U23 überrollt den TV Roetgen in eigener Halle mit 31:42 (17:20)

Der Meister drehte nach der Halbzeitpause mächtig auf

Trainer Pascal Mahé: „Mit der Einstellung in der zweiten Hälfte können wir sehr zufrieden sein! So spielt man als Meister seine letzten Spiele.“

Die U23 des TSV Bayer Dormagen landete nach einigen schwächeren Spielen wieder einen Kantererfolg. Beim 31:42 (17:20)-Auswärtssieg gegen den TV Roetgen drehten die Mahé-Schützlinge, nach durchwachsender ersten Hälfte, in der zweiten Halbzeit mächtig auf. Wie in den letzten Spielen schon vielfach beobachtet, leisteten sich die Gäste im ersten Durchgang eine Menge Stockfehler, die die Hausherren im Spiel hielten. In den zweiten dreißig Minuten ließen sie aber dieses Mal nichts anbrennen und spielten endlich wieder Handball, wie aus dem Lehrbuch.

Die Dormagener Nachwuchshandballer starteten wie gewohnt gut in diese Partie. Mit 1:4 (5. Minute) und 3:6 (8.) führten die Gäste sicher, ehe das Bayer-Ensemble den Faden verlor und der TV Roetgen ins Spiel fand. Vor allem TVR-Torjäger Christoph Wilden konnte schalten und walten, wie es ihm in den Sinn kam. Die Bayer-Abwehr fand einfach keine Mittel gegen ihn. So schmolz nicht nur der Vorsprung dahin, sondern in der 13. Minute gingen die Gastgeber mit 9:7 selbst in Front. Angetrieben von einem gut aufgelegten Patrick Krewer, rissen sich die Mahé-Schützlinge am Riemen und drehten das Spiel erneut zu ihren Gunsten. So schnell sich das Bayer-Team mit 11:16 (23.) wieder einen komfortablen Vorsprung erspielt hatte, so schnell war dieser bis zur Pause verspielt. Wie in den vorangegangenen Begegnungen schalteten die Gäste zu früh ein, zwei Gänge zurück und gestatteten den Gastgebern ein Comeback.

Egal, was Trainer Pascal Mahé seinen Schützlingen in der Halbzeitpause mit auf den Weg gab, in den ersten Minuten der zweiten Halbzeit zeigten die Worte zunächst keine Wirkung. Bis zur 36. Minute blieb der TVR dran (21:23). Dann zündete endlich der Bayer-Express. Mit voller Kraft und ohne Kompromisse überrollten die Gäste nun die verdutzte Heimmannschaft. Innerhalb von neun Minuten erhöhten die Dormagener auf 22:34 (45.). Die Partei war nun entschieden und die Gastmannschaft kontrollierte das Geschehen bis zum Ende dieses Spiels. Den Schlusspunkt zum 31:42-Auswärtserfolg setzte schließlich Simon Bösing. Trainer Pascal Mahé war nach dem Spiel erfreut über die Leistung seiner Schützlinge: „Nach der ersten Halbzeit waren wir nicht zufrieden, doch die zweite Hälfte hat das mehr als wett gemacht. Das war wieder der Handball, der uns zum Meister gemacht hat.“

Am letzten Spieltag der Meistersaison, reisen die Mahé-Schützlinge nun zum TV Jahn Köln-Wahn (Samstag, 5. Mai, 18 Uhr). Die Kölner werden noch einmal alles versuchen, um ihr Heimpublikum ordentlich zu verabschieden, nachdem das selbsterklärte Saisonziel „Aufstieg“ verpasst wurde. Das Bayer-Team will dagegen unbedingt die 1000-Tore Marke knacken und mit vier Minuspunkten verbleiben. Dafür fehlen der U23 noch 37 Tore.

TSV Bayer Dormagen: **Roland Mainka (1.-60.); Max Holst (11/1), Patrick Krewer (10), Oliver Roth (5), Timo Krüger (4/1), Simon Bösing (3), Christoph Gelbke (2), Davide Semeraro, Lukas Tebbe (2), Moritz Barkow (1), Paul Jarosch (1), Fabian Richter (1/1), Gerrit Kuhfuß.**

B-Jugend WHV-Finahinspiel: U17 des TSV Bayer Dormagen verliert das Halbfinalrückspiel um die Westdeutsche Meisterschaft mit 27:24 (12:8) – Minden trifft im Finale auf Gummersbach

Das Bayer-Team verpasst das Finale – bittere Tränen zum Abschied

Trainer Jörg Bohrmann: „Soviel Pech kann man eigentlich nicht haben aber so ist der Sport!“

Die U17 des TSV Bayer Dormagen hat den Einzug ins Finale hauchdünn verpasst. Nach der 27:24 (12:8)-Niederlage beim Westfalenmeister TSV GWD Minden ließen die Dormagener Spieler ihren Gefühlen freien Lauf und vergossen bittere Tränen, während der GWD-Anhang feierte. Drei Zentimeter fehlten zum Finaleinzug, als Max Zimmermann drei Sekunden vor Schluss nur den Pfosten traf und die Bohrmann-Schützlinge aus allen Träumen gerissen wurden. Dabei war das Bayer-Team wie im Hinspiel hervorragend aufgelegt und hätte schon früher eine Entscheidung herbeiführen können, doch fünf Pfortentreffer in Folge besiegelten das Aus in der Westdeutschen Meisterschaft. Um diese spielen nun der TSV GWD Minden und kurioserweise der Mittelrhein-Vizemeister VfL Gummersbach, der den Niederheinmeister TuSEM Essen ausschalten konnte.

TSV Bayer Dormagen:

Jonas Burggraf (1.-50.), Marcel Preiss, Matthias Broy; Kentin Mahé (9/3), Arthur Giela (2), Robin Doetsch (1), Max Zimmermann (3), Felix Handschke (1), Philipp Hillebrand, Sven Mehlem (2), Christoph Schauf (1/1), Viktor Mahé, Sebastian Skodda (2), Micah Hensing (3).

TS 79 Berg, Gladbach- Bayer Dormagen II 39:40 (19:23)

Mit einem blauen Auge kam die A2 noch einmal davon. Wieder einmal zeigte die Mannschaft, dass sie nicht begriffen hat, worum es geht. Bei einer Niederlage heute wäre der Gang in die Kreisliga sicher gewesen.

Ohne Engagement in der Abwehr machte sie es dem Gegner immer wieder leicht, zu Toren zu kommen.

Zwar dachten die Zuschauer, dass es mit der knappen Halbzeitführung nicht schlimmer kommen kann. Aber weit gefehlt: Die Mannschaft brachte sich immer wieder um ihre Chancen, indem sie vor dem Tor zu unkonzentriert agierte.

Erst beim Stand von 38:34 wachte die Bayer Truppe auf und erkämpfte sich mit guter Manndeckung die Bälle, die endlich auch im Tor untergebracht werden konnten.

Nun wurden die Gastgeber nervös, 30 Sekunden vor Schluss kamen die Gäste nochmals in Ballbesitz und spielten diesen Angriff ruhig und konzentriert. Da Kentin bei seinem Torwurf noch gefault wurde, gab es dann 7 Sekunden vor dem Ende den berechtigten 7m.

Dieser konnte vom Gefaulten dann selbst zum 39:40 Sieg verwandeln.

Jens Pitlinski

TSV Bayer Dormagen U17II verliert gegen RSV Rath- Heumar 24:31 (12:14)

Wenig Erfreuliches gibt es vom heutigen Heimspiel der B2 Jugend gegen den RSV Rath- Heumar zu berichten. In einer von beiden Seiten hart geführten Partie fanden die Gastgeber eher selten zu ihrer gewohnten Spielstärke und handelten sich durch viele Unkonzentriertheiten in der Anfangsphase schon früh einen 5- Tore Rückstand ein. Grund dafür war die ungewohnt offene Manndeckung und die zahlreichen Fehlpässe im Angriff. Jedoch zeigte die Bayer Truppe Kampfgeist und konnte in der 22. Spielminute erstmals in Führung gehen. Doch durch einige unverständliche Schiedsrichterentscheidungen und zahlreiche vergebene Torchancen im Angriff blieb es dem TSV verwehrt, die Führung weiter auszubauen. Stattdessen ermöglichte man den Gästen kurz vor der Halbzeit noch drei einfache Tore, sodass man wieder einem zwei Tore Rückstand hinterherlief. Auch nach in der Pause gelang es dem TSV nicht das Spiel unter Kontrolle zu bringen. Man spielte zu hektisch und vergab zu viele 100%ige Torchancen. Auch zahlreiche Fang- und Passfehler ließen die Gäste wieder auf 4 Tore davon ziehen. Doch gestützt auf einen gut aufgelegten und kämpferisch starken Lukas Will steckte die Mannschaft nie auf und versuchte bis zum Schluss das Unmöglichste noch möglich zu machen. Dass die Niederlage am Ende dennoch so deutlich ausfiel, lag daran, dass die Mannschaft nun konditionell abbaute und die letzten Kräfte schwanden.

Trotz dieser Niederlage darf die Mannschaft den Kopf jetzt nicht in den Sand stecken, sondern muss sich nun auf die kommenden Aufgaben konzentrieren. Schon am nächsten Samstag gastiert der TSV Nachwuchs beim TuS Ehrenfeld 65. Anpfiff ist um 15.30h an der Rochusstraße.

Für den TSV Bayer Dormagen spielten:

Im Tor: Daniel Schellhorn; Pascal Boldt
Lukas Will (6); Daniel Schroden (5); Peter Dreesen (3); Clemens Knoppe (3/1); Oliver Minten (2/1); Tobias Hüllhorst (2); Christopher Grzywotz (1); Leon Wenning (1); Daniel König (1); Sven Wloch; Stefan Breuer; Tobias Millen

Sven Wloch

mU15II: 3. Sieg im 3. Spiel

Am Mittwoch lief die männliche U 15 II im Sportcenter zum Qualifikationsspiel gegen den HSV Frechen auf. Diesmal waren die TSV- Handballer von Anfang an hochkonzentriert. Sie zeigten dies durch aggressives aber gleichzeitig auch faires Abwehrverhalten und gelungene Angriffe, so dass die Gäste aus Frechen bereits nach 9 Minuten ihre erste Auszeit nahmen. Zu diesem Zeitpunkt stand es bereits 10:0 für die Bayer-Schützlinge.

Im weiteren Verlauf des Spiels war jedoch ein deutlicher Unterschied zwischen beiden Mannschaften zu sehen. Zur Halbzeit führte der Gastgeber mit 29: 5. Aufbauend auf diesem Ergebnis ging man selbstbewusst und motiviert in die 2. Halbzeit. Der Torwartwechsel zwischen Jonas Ponzelar und Tim Pesch führte zu keiner erhöhten Torausbeute des Gegners. Denn je Halbzeit ließ der TSV nur 5 Gegentreffer zu und somit war der Endstand von 61:10 auch in dieser Höhe völlig verdient.

Vor allem die Leistung als Mannschaft, wusste an diesem Tag zu überzeugen.

Am nächsten Samstag geht es dann zum Dünwalder TV, hoffentlich kann man dort wieder an diese Leistung anknüpfen.

Für den TSV spielten:

Jonas Ponzelar(1), Andreas Welsing(7), Marco Röschmann(7), Jan-Hendrik Ostheller(12), Mike Mahlkow(8), Rene Hufschmidt(5), Vincent Dragon(6), Maik Clemens(5), Matthias Peters(9), Tim Pesch(1)

R. Teichert

**Qualifikation zur Kreisliga
D-Lions – 1.FC Köln 27:14 (12:9)**

Auch das dritte Qualispiel entschieden die D-Lions des TSV für sich.

Gegen die D-Jugend des 1.FC Köln konnten die D-Lions vor allem in der zweiten Hälfte überzeugen und gewannen in der Höhe verdient mit 27:14 (12:9).

Zu Spielbeginn kamen die Lions nur schwer in Gang, folgerichtig lag man schnell mit 0:2 zurück, man konnte zwar auf 3:2 erhöhen und bis zur Halbzeit auf 12:9 ausbauen, doch gestattete man den kämpfenden Kölnern durch unnötige Passfehler immer wieder einfache Tore.

In der zweiten Halbzeit, neu eingestellt, ein ganz anderes Auftreten. Eine sehr gut funktionierende Defensive, in der jeder für den anderen kämpfte, aber vor allem ein sehr schnelles Umschalten in den Angriff mit schönen Passspiel und Tempohandball brachte die Lions über zwischenzeitlich 18:10 und 22:12 zu dem verdienten 27:14 Erfolg.

Björn Barthel